

AGB

Anbieterkennzeichnung /Ihr Vertragspartner:

BBQ-Company
Inh.: Jörg Jockel

Düsseldorfer Landstraße 286
47259 Duisburg-Huckingen

Telefon: 0203 – 7599227
Telefax: 0203 – 7599222
E-Mail: info@bbq-company.de

§ 1

Geltungsbereich & Abwehrklausel

(1) Für die über diesen Internet-Shop begründeten Rechtsbeziehungen zwischen dem Betreiber des Shops (nachfolgend „Anbieter“) und seinen Kunden gelten ausschließlich die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der jeweiligen Fassung zum Zeitpunkt der Bestellung. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden zurückgewiesen.

(2) Kunden im Sinne von § 1 (1) sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer, wobei Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2

Zustandekommen des Vertrages

(1) Die Präsentation der Produkte im Internet-Shop stellt kein bindendes Angebot des Anbieters auf Abschluss eines Kaufvertrages dar. Der Kunde wird hierdurch lediglich aufgefordert, durch eine Bestellung ein Angebot abzugeben.

(2) Vertragsgegenstand ist die vom Kunden bestellte Ware bzw. Dienstleistung (Durchführung von Seminaren). Die wesentlichen Merkmale der von uns angebotenen Waren und Dienstleistungen sowie die Gültigkeitsdauer befristeter Angebote sind der jeweiligen Produktbeschreibungen zu entnehmen.

(3) Durch das Absenden der Bestellung im Internet-Shop gibt der Kunde ein verbindliches Angebot gerichtet auf den Abschluss eines Kaufvertrages und/oder Dienstleistungsvertrages über die im Warenkorb enthaltenen Waren und/oder Seminare ab.

(4) Der Anbieter bestätigt den Eingang der Bestellung des Kunden durch Versendung einer Bestätigungs-E-Mail. Diese Bestellbestätigung stellt die Annahme des Vertragsangebotes durch den Anbieter dar. Sie dient ebenfalls der Information des Kunden, dass die Bestellung beim Anbieter eingegangen ist.

(5) Der Kunde bestellt bei BBQ Company, indem er ausgewählte Artikel per Mausklick in den Warenkorb legt, Liefer- und Zahlungsdaten angibt und am Ende des Bestellvorgangs mit Klick auf den Button „Kaufen“ die Bestellung absendet. Während des Bestellvorgangs und vor Absenden der Bestellung kann der Kunde mittels der gewöhnlichen Tastatur- und Mausfunktionen und mittels des „Zurück“-Buttons seines Browsers jederzeit Änderungen im Warenkorb und an den Bestelldaten vornehmen und Eingabefehler korrigieren.

§ 3

Leistungen bei Seminaren

(1) Die Durchführung der Seminare erfolgt in der den jeweiligen Angeboten zu entnehmenden Form und zu den dort angegebenen Terminen. BBQ Company schuldet die sich aus der Produktbeschreibung ergebenden

Einzelleistungen. BBQ Company behält sich vor, diese persönlich oder durch Dritte zu erbringen. Ein bestimmter Erfolg ist nicht geschuldet.

(2) Unwesentliche inhaltliche Änderungen bei der Durchführung des Seminars bleiben vorbehalten. Im Falle einer wesentlichen Änderung eines Seminars ist der Kunde, sofern nicht bereits eine vollständige Teilnahme am Seminar erfolgt ist, berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der gezahlte Preis für das Seminar wird, ggfs. anteilmäßig, zurückerstattet.

(3) Hängt die Durchführung eines Seminars von einer Mindest-Teilnehmerzahl ab, ergibt sich dies aus dem jeweiligen Angebot. Sollte die Mindest-Teilnehmerzahl eines Seminars nicht erreicht werden, wird der Kunde über das Nicht-Stattfinden des Seminars in Textform (z.B. per E-Mail) informiert. Gegebenenfalls bereits erbrachte Leistungen werden in diesem Fall unverzüglich zurückerstattet.

(4) Der Kunde verpflichtet sich, vor Beginn des Seminars auf evtl. gesundheitliche Einschränkungen, evtl. Allergien etc. hinzuweisen.

(5) Der Kunde hat das 18. Lebensjahr vollendet (Ausgenommen sind Veranstaltung, die sich explizit auch an Jugendliche richten, wie z.B. unsere Vater/Kind Seminare)

(6) Der Kunde kann bis 14 Tage vor Veranstaltung eine Umbuchung vornehmen. Nach dieser Frist ist keine Umbuchung mehr möglich.

Stornierungsgebühren: Ab 4 Wochen vor Veranstaltung 25%, bis 14 Tage vor Veranstaltung 50%, ab 14 Tagen vor der Veranstaltung 100% des Kaufpreises.

(7) Wir behalten uns vor Personen, die bei Veranstaltungsbeginn alkoholisiert sind, von der Veranstaltung auszuschließen. Ein Anspruch auf Rückerstattung des Teilnahmebeitrages besteht in diesem Fall nicht.

§ 4

Vertragssprache/ Speicherung des Vertragstextes

(1) Die Vertragssprache ist deutsch.

(2) BBQ Company speichert den Vertragstext und sendet Ihnen die Bestelldaten per E-Mail zu. Die AGB können Sie über unsere Website abrufen. Ihre Bestelldaten sind aus Sicherheitsgründen nicht mehr über das Internet zugänglich.

§ 5

Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware verbleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Anbieters.

§ 6

Zahlungsmodalitäten & Fälligkeit

(1) Folgende Zahlungsarten stehen zur Verfügung:

- PayPal
- Vorkasse (Überweisung)

(2) Die Zahlung des Kaufpreises ist mit Vertragsschluss fällig.

§ 7

Preise & Versandkosten

In den jeweiligen Angeboten sind Preise einschließlich der Mehrwertsteuer aufgeführt. Die Preise stellen Endpreise dar. Sie beinhalten alle Preisbestandteile einschließlich aller anfallenden Steuern.

Zusätzlich hat der Käufer bei Versendung von Waren ggf. Versandkosten zu tragen. Diese sind nicht im Kaufpreis enthalten. Unsere Versandkosten sind über die Seite „Versandkosten und Lieferung“ unserer Website aufrufbar und werden im Laufe des Bestellvorganges gesondert ausgewiesen.

Die beim Angebot von Seminaren angegebenen Preise beinhalten keine sonstigen Aufwendungen des Kunden (wie z.B. Kosten für Anreise, Unterbringung etc).

§ 8

Lieferung

(1) Unsere Lieferbedingungen, der Liefertermin sowie gegebenenfalls bestehende Lieferbeschränkungen finden Sie auf unserer Seite „Versandkosten und Lieferung“ oder in der jeweiligen Produktbeschreibung.

(2) Ist der Kunde Verbraucher geht Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der gekauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an den Kunden über. Dies gilt nicht, wenn der Kunde eigenständig ein nicht vom Unternehmer benanntes Transportunternehmen oder eine sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person beauftragt hat.

Ist der Kunde Unternehmer, erfolgt die Lieferung und Versendung auf seine Gefahr.

§ 9

Gewährleistung

(1) Die Gewährleistungsrechte des Kunden richten sich nach den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. Für Schadensersatzansprüche des Kunden gegenüber dem Anbieter gilt die Regelung in § 10 dieser AGB.

(2) Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche des Kunden beträgt bei Verbrauchern bei neu hergestellten Sachen 2 Jahre ab Ablieferung der Ware beim Kunden, bei gebrauchten Sachen 1 Jahr ab Ablieferung der Ware beim Kunden. Gegenüber Unternehmern beträgt die Verjährungsfrist bei neu hergestellten Sachen und bei gebrauchten Sachen 1 Jahr ab Ablieferung beim Kunden. Die vorstehende Verkürzung der Verjährungsfristen gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Kunden aufgrund einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit sowie für Schadensersatzansprüche aufgrund einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist, z.B. hat der

Anbieter dem Kunden die Sache frei von Sach- und Rechtsmängeln zu übergeben und das Eigentum an ihr zu verschaffen. Die vorstehende Verkürzung der Verjährungsfristen gilt ebenfalls nicht für Schadensersatzansprüche, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Gegenüber Unternehmern ebenfalls ausgenommen von der Verkürzung der Verjährungsfristen ist der Rückgriffsanspruch nach § 478 BGB.

(3) Eine Garantie wird von dem Anbieter nicht erklärt.

§ 10

Haftung

(1) Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. Der vorstehende Haftungsausschluss gilt auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, sofern der Kunde Ansprüche gegen diese geltend macht.

(2) Von dem unter Ziffer 1 bestimmten Haftungsausschluss ausgenommen sind Schadensersatzansprüche aufgrund einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit und Schadensersatzansprüche aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist, z.B. hat der Anbieter dem Kunden die Sache frei von Sach- und Rechtsmängeln zu übergeben und das Eigentum an ihr zu verschaffen.

Von dem Haftungsausschluss ebenfalls ausgenommen ist die Haftung für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen sowie bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei Übernahme der Garantie für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes und in allen anderen gesetzlich geregelten Fällen.

Sofern wesentliche Vertragspflichten betroffen sind, ist unsere Haftung bei leichter Fahrlässigkeit auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt.

(3) Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes (ProdHaftG) bleiben unberührt.

(4) Nach dem derzeitigen Stand der Technik kann die Datenkommunikation über das Internet nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. BBQ Company haftet daher weder für die ständige noch für eine ununterbrochene Verfügbarkeit der Webseite.

§ 11

Abtretungs- und Verpfändungsverbot

Die Abtretung oder Verpfändung von dem Kunden gegenüber dem Anbieter zustehenden Ansprüchen oder Rechten ist ohne Zustimmung des Anbieters ausgeschlossen, sofern der Kunde nicht ein berechtigtes Interesse an der Abtretung oder Verpfändung nachweist.

§ 12

Rechtswahl & Gerichtsstand

(1) Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Anbieter und dem Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Von dieser Rechtswahl ausgenommen sind die zwingenden Verbraucherschutzvorschriften des Landes, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

(2) Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

(3) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Anbieter ist der Sitz des Anbieters, sofern es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder der EU hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Die Befugnis,

auch das Gericht an einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand anzurufen, bleibt hiervon unberührt.

§ 13

Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.